



Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen

...

Das ist: Lehrreiche Predigen/ Von der Seeligsten Mutter Gottes Maria
unserer lieben Frauen/ auf dero Fest-Täge

Barcia y Zambrana, José de

Augsburg, 1718

Vierter Absatz. Die Sonnen-Uhr Maria von der Sünd befreyet/ weiset uns
an zur Arbeit/ in der Meidung der Gelegenheit zu sündigen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76465)

weiset/ wann sie uns zeiget die Stunden
ihrer Heiligung in ihrem ersten Augen-

blick/ als einer allerreinisten Hütte Je-
SU: De qua natus est JESUS.

Vierdter Absatz.

Die Sonnen-Uhr MARIA von der Sünd befreyet/ weiset uns an zur
Arbeit/ in Meydung der Gelegenheit zu sündigen.

8.

MEine Christliche Arbeiter! zur
Arbeit in dem Leben! Exiit con-
ducere operarios. Wie vil Uhr
ists? Die Sonnen-Uhr MARIA
zeigt auf die neunnde Stund des Lichts/
wordurch ihre Befreyung von der Erbs
Sünd angedeutet wird: Circa nonam ho-
ram. O wie vil bernisset zur Arbeit dise
neunnde Stund der Beharlichkeit MA-
RIAE! Wir arme Kinder Adams
waren nit befreyet/ wie unser Königin
und Frau/ von der ersten Sünd/ und
eben darumb haben wir vonnöthen zu
arbeiten/ damit wir von würllichen
Sünden/ und denen Gelegenheiten be-
freyet werden. Leitet uns aber hierzu
an MARIA: indem sie uns ihre Befrey-
ung weiset? Ja freylich.

19.

Es ist bekant/ aus denen Geschich-
ten der Heil. Schrift/ daß der König aus
Babylon Nabuchodonosor/ nach dem er
Jerusalem durch den Nabuzardan ver-
brennet/ alles kostbare Gerath und Ge-
schirz aus Gold Silber/ und Erz/ gefäng-
lich hinweg genommen: Omnia vasa, in
quibus ministrabant, tulerunt. Darbey wa-
ren die Säulen des Tempels/ das so ge-
nannte Meer von Erz/ die Rauchfässer
und die Arch? dise nicht/ sagt der Heil.
Epiphanius: Weilen von der Verher-
gung und Einäschierung/ GOTTE dies
selbige von denen Flammen und Gefan-
genenschaft vorbehalten/ durch den Jere-
mias/ der sie in eine Höle verborgen/
massen aus dem 2ten der Machabäer be-
kant ist: Divinitus praeservatam, spricht A-
driconius; und der H. Epiphanius: Tem-
plum subvertendum praenolens, arcam testa-
menti tulit. Es kan kein Klärers Wort
bild/ als dieses seyn des Unterschieds zwis-
chen MARIAE und uns: indem MA-
RIA die lebendige Arch und Mutter
des Himmels Brods von der Gefangen-
schaft der Sünd befreyet gewesen: Di-
vinitus praeservatam: Wir hingegen/ als
Geschirz des Tempels/ in unserer Em-
pfänngung gefangen waren: Omnia vasa
tulerunt.

20.

Mercket aniesz: Hat man die ge-
fangene Geschirz widerumb gen Jerusa-
lem gebracht? Ja: Fünfftausend
vierhundert goldene und silberne Ge-
schirz lieffe Cyrus der Perser- König des
nen Israeliten widerumb heimstellen:
Omnia vasa aurea & argentea &c. Hat es
einen Krieg abgeben/ Dise widerheim-

4 Reg. 25.
Euseb.
Cz. li. 9.
de prap.
c. ult.
Mal. vent.
li. 11. de
Antich. c.
12.
2. Mach. 2.
D. Tho. ib.
Adrie. in
Jervf. n. 77.
Epiph. in
de vit. pro-
phet. p. 7.

1. Esdr. 1.

stellung zu erlangen? nein/ sondern es war
em Gnad von Epyro. Wer will aber
aussprechen/ mit was Mühe und Ar-
beit man sie widerumb nach Jerusalem
gebracht habe? wie so? nemlich/ weis-
len sie gefangen waren/ obwohl man
ihnen aus Gnaden die Erlösung ver-
günnet/ so ist es doch billich/ das sie sich
Mühe und Arbeit kosten lassen/ umb wi-
der zu dem Frieden und Sicherheit zu
lehren. Ich glaube/ ihr habt es verstan-
den. Die Arch/ so von der Gefangen-
schaft befreyet worden/ befindet sich oh-
ne Mühe ganz sicher. Hingegen die
geraubte Geschirz/ müssen die Schultern
trucken der jenigen/ so sie widerumb nach
Jerusalem tragen. Seynd wir in unse-
rer Empfänngung gefangen gewesen? Ja
meine Seelen: die vil/ und grosse Arm-
seeligkeiten/ so wir erfahren/ erinnern
uns dessen nur gar zu wohl/ wolt ihr
nach dem Frieden/ nach Jerusalem/ nach
der Glückseligkeit widerumb zurückkeh-
ren? So ist vonnöthen das Gesag als
ein Joch/ die Trangsahen als einen
Last/ die Abtödtung als ein Creuz/ zu
übertragen: Diser Last führet uns auf
den rechten Weg zur Sicherheit/ umb
nicht mehr gefangener zu der Dienstbar-
keit zu kehren. Übertraget die Bür-
de/ und entfliehet aus dem Babylon
der Lasten/ und deren Gelegenheiten
Fugite de medio Babylonis; Dann je wei-
ter ihr fliehet/ und euch davon entfernet/
mit Übertragung der Bürde/ und süßen
Jochs des Gesag GOTTES/ je mehr
nähert ihr euch zu der friedlichen Si-
cherheit Jerusalems/ allwo die von der
Gefangenschaft der Sünd befreiete le-
bendige Arch MARIA auf uns wartet: Fugite, &c. Dise Flucht/ dise Befrey-
ung lehret uns/ die wir gefangen waren/
die Befreyung MARIAE. Sie be-
waret den Oberr/ daß er bewahre seine
Untergebene/ den Hauff Vatter/ das
er abhalte seine Kinder und Hauff/ Ge-
nossene. Einen jedwedern insonderheit/
daß er fliehe/ sich hüte/ und seine Sinn
abhalte von denen Gelegenheiten/ so
set es einiqe Mühe: So leitet uns her-
zu an MARIA/ damit wir den Zehner der
Seeligkeit finden/ wann uns die Geist-
liche Sonnen-Uhr anzeigt die Stund
ihrer Vorbehaltung/ als einer Mutter
JESU Christi. De qua natus
est JESUS.

Jer. 51.

Jer. 51.

Sün 17

Von der unbesleckten Empfängnis Maria. Sonnen-Uhr. 59
Fünfter Absatz.

Die Sonnen Uhr MARIA mit der ursprünglichen Gerechtigkeit/
weist uns an zur Arbeit/in Überwindung der Begierlichkeiten.

21. **E**gliche/ meine Catholische/ be-
ruffet uns **GOTT** auch umb
die eilffte Stunde zur Arbeit:
Circa undecimam. Dis ist die Stund
des Lichts/ welche die Sonnen Uhr
der Empfängnis **MARIAE** anzeigt/
indem sie uns aufweist die ursprüng-
liche Gerechtigkeit/womit sie in ihren er-
sten Augenblick gezieret ware/ gleich ei-
ner wohl gestimten Harffen/ bey wel-
cher niemahlen einige Mißhelligkeit der
Begierlichkeiten sich befande/ nun/ diese
ursprüngliche Gerechtigkeit **MARIA**
weist uns/ die wir selbige nit haben/
zum arbeiten: Conducere operarios. Wis-
set ihr in wem? Lasset uns die Stellen
der Heil. Schrift besehen.

22. **GOTT** hat befohlen/man solle
die Stein aus welchen die Israeliter
den Altar bauen solten/ nicht arbeiten:
Non edificabis illud de sectis lapidibus. Und
dieses mußte so genau beobachtet werden/
dass so gar nicht erlaubt war/ sie mit
dem Eisen zu berühren: quos ferrum non
tetigit. Als aber nachgehends Salomon
sich unterfienge den Tempel zu bauen/
sagt der heilige Geschichtschreiber/ es
seye selbiger aus vollkommentlich auß-
gearbeiteten Steinen gewesen: de lapidi-
bus dolatis atque perfectis. Ihr sehet wohl
den Unterschied. Warumb werden dan
die Stein des Altars nicht auch gearbei-
tet/ wie die Stein des Tempels: oder
warumb werden die Stein des Tem-
pels nicht auch ohne Arbeit aelassen/wie
die Stein des Altars. Lasset uns auf
den Geistlichen Verstand kommen/ so
werdet ihr es vernehmen **MARIA**/
(spricht der grosse Heilige Albertus) ist
der Altar/welcher in ihrer Empfängnis
für unsern **HERN JESUM CHRIS-
TUM** gebauet worden: Altare constructum
in Conceptione. Weil nun die Stein
dieses Altars nit die geringste Vergleich-
heit/so zu verbessern gewest wäre/ an sich
hatten/weilen sie mit der ursprünglichen
Gerechtigkeit begabt ware/ so hatten sie
folgendes keiner Arbeit vonnöthen. Non
edificabis de sectis lapidibus. Hingegen
die Stein des gemeinen Felds der Kir-
chen/so wir Rechtgläubige seynd (spricht
der Heil. Eucherius) seynd nit also beschaf-
fen; Dann/ weil wir auff dem Berg
der Hoffart empfangen/ und der ur-
sprünglichen Gerechtigkeit beraubt seyn/
so bedarffen wir der Arbeit/ umb in den
Tempel der Glori gesetzt zu werden: de
lapidibus dolatis. Recht Götlich der Heil.

23. Wohl an höret ihr die Stimm nit/
womit euch in dem heutigen Evangelio
unser **HERN JESUS CHRISTUS** zuruf-
set? Quid hic statis tota die otiosi? Was
thut ihr Müßige/ohne Arbeit/ den gan-
zen langen Tag des Lebens? was thut
ihr Müßige den ganzen kostbarhristen
Tag der Gnad? was thut ihr Müßige/
schon gedinet/ und innerhalb des Wein-
gartens der Kirchen? quid hic statis?
Sehet ihr nicht/ daß die Stunden da-
hin fliegen? daß die Einsprechungen
vergehen? quid statis? Was thut ihr
Müßige? Ein Müßiggang seynd all
Weltliche Geschäft/ und ein Müßig-
gang seynd alle Werck/ welche nicht auf
euere Seelikeit abziehen: quid statis
otiosi? Anjeko habt ihr Liecht von
GOTT/(meine Seelen) ihr habt Liecht
von **MARIA** welches / sagt sie/ nicht
ermanglen wird: mercket aber/bis wie
lang: usque ad futurum saeculum non de-
sistam. Es wird nicht abgehen bis auff
die zukünftige Zeit/das ist/ bis nach dem
Tode: Dann/ so lang uns das Leben
dauert/ wird es nit abgehen. Auf/
auf zum arbeiten/ zum wandern/ so lang
das Liecht dauert: Ambulate dum lucem
habetis, ut non vos tenebrae comprehendant.
Zum arbeiten/ruffet unser **HERN JE-
SUS CHRISTUS** es wird die Nacht des
Tods kommen/ in welcher man nicht

24. **GOTT** hat befohlen/man solle
die Stein aus welchen die Israeliter
den Altar bauen solten/ nicht arbeiten:
Non edificabis illud de sectis lapidibus. Und
dieses mußte so genau beobachtet werden/
dass so gar nicht erlaubt war/ sie mit
dem Eisen zu berühren: quos ferrum non
tetigit. Als aber nachgehends Salomon
sich unterfienge den Tempel zu bauen/
sagt der heilige Geschichtschreiber/ es
seye selbiger aus vollkommentlich auß-
gearbeiteten Steinen gewesen: de lapidi-
bus dolatis atque perfectis. Ihr sehet wohl
den Unterschied. Warumb werden dan
die Stein des Altars nicht auch gearbei-
tet/ wie die Stein des Tempels: oder
warumb werden die Stein des Tem-
pels nicht auch ohne Arbeit aelassen/wie
die Stein des Altars. Lasset uns auf
den Geistlichen Verstand kommen/ so
werdet ihr es vernehmen **MARIA**/
(spricht der grosse Heilige Albertus) ist
der Altar/welcher in ihrer Empfängnis
für unsern **HERN JESUM CHRIS-
TUM** gebauet worden: Altare constructum
in Conceptione. Weil nun die Stein
dieses Altars nit die geringste Vergleich-
heit/so zu verbessern gewest wäre/ an sich
hatten/weilen sie mit der ursprünglichen
Gerechtigkeit begabt ware/ so hatten sie
folgendes keiner Arbeit vonnöthen. Non
edificabis de sectis lapidibus. Hingegen
die Stein des gemeinen Felds der Kir-
chen/so wir Rechtgläubige seynd (spricht
der Heil. Eucherius) seynd nit also beschaf-
fen; Dann/ weil wir auff dem Berg
der Hoffart empfangen/ und der ur-
sprünglichen Gerechtigkeit beraubt seyn/
so bedarffen wir der Arbeit/ umb in den
Tempel der Glori gesetzt zu werden: de
lapidibus dolatis. Recht Götlich der Heil.

25. Wohl an höret ihr die Stimm nit/
womit euch in dem heutigen Evangelio
unser **HERN JESUS CHRISTUS** zuruf-
set? Quid hic statis tota die otiosi? Was
thut ihr Müßige/ohne Arbeit/ den gan-
zen langen Tag des Lebens? was thut
ihr Müßige den ganzen kostbarhristen
Tag der Gnad? was thut ihr Müßige/
schon gedinet/ und innerhalb des Wein-
gartens der Kirchen? quid hic statis?
Sehet ihr nicht/ daß die Stunden da-
hin fliegen? daß die Einsprechungen
vergehen? quid statis? Was thut ihr
Müßige? Ein Müßiggang seynd all
Weltliche Geschäft/ und ein Müßig-
gang seynd alle Werck/ welche nicht auf
euere Seelikeit abziehen: quid statis
otiosi? Anjeko habt ihr Liecht von
GOTT/(meine Seelen) ihr habt Liecht
von **MARIA** welches / sagt sie/ nicht
ermanglen wird: mercket aber/bis wie
lang: usque ad futurum saeculum non de-
sistam. Es wird nicht abgehen bis auff
die zukünftige Zeit/das ist/ bis nach dem
Tode: Dann/ so lang uns das Leben
dauert/ wird es nit abgehen. Auf/
auf zum arbeiten/ zum wandern/ so lang
das Liecht dauert: Ambulate dum lucem
habetis, ut non vos tenebrae comprehendant.
Zum arbeiten/ruffet unser **HERN JE-
SUS CHRISTUS** es wird die Nacht des
Tods kommen/ in welcher man nicht

26. Wohl an höret ihr die Stimm nit/
womit euch in dem heutigen Evangelio
unser **HERN JESUS CHRISTUS** zuruf-
set? Quid hic statis tota die otiosi? Was
thut ihr Müßige/ohne Arbeit/ den gan-
zen langen Tag des Lebens? was thut
ihr Müßige den ganzen kostbarhristen
Tag der Gnad? was thut ihr Müßige/
schon gedinet/ und innerhalb des Wein-
gartens der Kirchen? quid hic statis?
Sehet ihr nicht/ daß die Stunden da-
hin fliegen? daß die Einsprechungen
vergehen? quid statis? Was thut ihr
Müßige? Ein Müßiggang seynd all
Weltliche Geschäft/ und ein Müßig-
gang seynd alle Werck/ welche nicht auf
euere Seelikeit abziehen: quid statis
otiosi? Anjeko habt ihr Liecht von
GOTT/(meine Seelen) ihr habt Liecht
von **MARIA** welches / sagt sie/ nicht
ermanglen wird: mercket aber/bis wie
lang: usque ad futurum saeculum non de-
sistam. Es wird nicht abgehen bis auff
die zukünftige Zeit/das ist/ bis nach dem
Tode: Dann/ so lang uns das Leben
dauert/ wird es nit abgehen. Auf/
auf zum arbeiten/ zum wandern/ so lang
das Liecht dauert: Ambulate dum lucem
habetis, ut non vos tenebrae comprehendant.
Zum arbeiten/ruffet unser **HERN JE-
SUS CHRISTUS** es wird die Nacht des
Tods kommen/ in welcher man nicht

Eucherius. Omnes homines in monte su-
perbiae nati sumus: quia de pravaricatione
primi hominis originem carnis traximus. Und
gleich darauf: Sacramenta fidei percipi-
endo de monte superbiae ad montem domus
Domini transferimus. O Christen! sehe
ein jeder/erforsche er seinen Stein/ sein
Hertz/ und er wird es finden mit tau-
send Ungleichheiten der Begierden/ der
Zuneigungen/ und Lasterhaften Ge-
wohnheiten: bald verlangt es/ bald
widerstrebt es/ bald liebt es/ bald haf-
set es/ bald zürnet es/ bald ist es wider
besänftiget. Ist thme nicht also?
Demnach ist nothwendig arbeiten mit
Abtödtung/mit Buß/mit öfterem Ge-
brauch der Heil. Sacramenten/ und Fort-
setzung Gottseeliger Übungen/ umb die
Ungleichheiten zu verbessern/ welche un-
ser Frombkeit von ihrer Empfängnis
an mit sich führet? Ja/ meine Catho-
liche/ zu diesem Ziehl und End zeiget uns
diese Stunden des Lichts die Sonnen-
Uhr **MARIA** in ihrer unbesleckten Em-
pfangnis: und lasset uns nicht bethören/
dass uns zu einem andern Ziehl und End
der Tag aufgehe.

23. Wohl an höret ihr die Stimm nit/
womit euch in dem heutigen Evangelio
unser **HERN JESUS CHRISTUS** zuruf-
set? Quid hic statis tota die otiosi? Was
thut ihr Müßige/ohne Arbeit/ den gan-
zen langen Tag des Lebens? was thut
ihr Müßige den ganzen kostbarhristen
Tag der Gnad? was thut ihr Müßige/
schon gedinet/ und innerhalb des Wein-
gartens der Kirchen? quid hic statis?
Sehet ihr nicht/ daß die Stunden da-
hin fliegen? daß die Einsprechungen
vergehen? quid statis? Was thut ihr
Müßige? Ein Müßiggang seynd all
Weltliche Geschäft/ und ein Müßig-
gang seynd alle Werck/ welche nicht auf
euere Seelikeit abziehen: quid statis
otiosi? Anjeko habt ihr Liecht von
GOTT/(meine Seelen) ihr habt Liecht
von **MARIA** welches / sagt sie/ nicht
ermanglen wird: mercket aber/bis wie
lang: usque ad futurum saeculum non de-
sistam. Es wird nicht abgehen bis auff
die zukünftige Zeit/das ist/ bis nach dem
Tode: Dann/ so lang uns das Leben
dauert/ wird es nit abgehen. Auf/
auf zum arbeiten/ zum wandern/ so lang
das Liecht dauert: Ambulate dum lucem
habetis, ut non vos tenebrae comprehendant.
Zum arbeiten/ruffet unser **HERN JE-
SUS CHRISTUS** es wird die Nacht des
Tods kommen/ in welcher man nicht

24. Wohl an höret ihr die Stimm nit/
womit euch in dem heutigen Evangelio
unser **HERN JESUS CHRISTUS** zuruf-
set? Quid hic statis tota die otiosi? Was
thut ihr Müßige/ohne Arbeit/ den gan-
zen langen Tag des Lebens? was thut
ihr Müßige den ganzen kostbarhristen
Tag der Gnad? was thut ihr Müßige/
schon gedinet/ und innerhalb des Wein-
gartens der Kirchen? quid hic statis?
Sehet ihr nicht/ daß die Stunden da-
hin fliegen? daß die Einsprechungen
vergehen? quid statis? Was thut ihr
Müßige? Ein Müßiggang seynd all
Weltliche Geschäft/ und ein Müßig-
gang seynd alle Werck/ welche nicht auf
euere Seelikeit abziehen: quid statis
otiosi? Anjeko habt ihr Liecht von
GOTT/(meine Seelen) ihr habt Liecht
von **MARIA** welches / sagt sie/ nicht
ermanglen wird: mercket aber/bis wie
lang: usque ad futurum saeculum non de-
sistam. Es wird nicht abgehen bis auff
die zukünftige Zeit/das ist/ bis nach dem
Tode: Dann/ so lang uns das Leben
dauert/ wird es nit abgehen. Auf/
auf zum arbeiten/ zum wandern/ so lang
das Liecht dauert: Ambulate dum lucem
habetis, ut non vos tenebrae comprehendant.
Zum arbeiten/ruffet unser **HERN JE-
SUS CHRISTUS** es wird die Nacht des
Tods kommen/ in welcher man nicht

25. Wohl an höret ihr die Stimm nit/
womit euch in dem heutigen Evangelio
unser **HERN JESUS CHRISTUS** zuruf-
set? Quid hic statis tota die otiosi? Was
thut ihr Müßige/ohne Arbeit/ den gan-
zen langen Tag des Lebens? was thut
ihr Müßige den ganzen kostbarhristen
Tag der Gnad? was thut ihr Müßige/
schon gedinet/ und innerhalb des Wein-
gartens der Kirchen? quid hic statis?
Sehet ihr nicht/ daß die Stunden da-
hin fliegen? daß die Einsprechungen
vergehen? quid statis? Was thut ihr
Müßige? Ein Müßiggang seynd all
Weltliche Geschäft/ und ein Müßig-
gang seynd alle Werck/ welche nicht auf
euere Seelikeit abziehen: quid statis
otiosi? Anjeko habt ihr Liecht von
GOTT/(meine Seelen) ihr habt Liecht
von **MARIA** welches / sagt sie/ nicht
ermanglen wird: mercket aber/bis wie
lang: usque ad futurum saeculum non de-
sistam. Es wird nicht abgehen bis auff
die zukünftige Zeit/das ist/ bis nach dem
Tode: Dann/ so lang uns das Leben
dauert/ wird es nit abgehen. Auf/
auf zum arbeiten/ zum wandern/ so lang
das Liecht dauert: Ambulate dum lucem
habetis, ut non vos tenebrae comprehendant.
Zum arbeiten/ruffet unser **HERN JE-
SUS CHRISTUS** es wird die Nacht des
Tods kommen/ in welcher man nicht

26. Wohl an höret ihr die Stimm nit/
womit euch in dem heutigen Evangelio
unser **HERN JESUS CHRISTUS** zuruf-
set? Quid hic statis tota die otiosi? Was
thut ihr Müßige/ohne Arbeit/ den gan-
zen langen Tag des Lebens? was thut
ihr Müßige den ganzen kostbarhristen
Tag der Gnad? was thut ihr Müßige/
schon gedinet/ und innerhalb des Wein-
gartens der Kirchen? quid hic statis?
Sehet ihr nicht/ daß die Stunden da-
hin fliegen? daß die Einsprechungen
vergehen? quid statis? Was thut ihr
Müßige? Ein Müßiggang seynd all
Weltliche Geschäft/ und ein Müßig-
gang seynd alle Werck/ welche nicht auf
euere Seelikeit abziehen: quid statis
otiosi? Anjeko habt ihr Liecht von
GOTT/(meine Seelen) ihr habt Liecht
von **MARIA** welches / sagt sie/ nicht
ermanglen wird: mercket aber/bis wie
lang: usque ad futurum saeculum non de-
sistam. Es wird nicht abgehen bis auff
die zukünftige Zeit/das ist/ bis nach dem
Tode: Dann/ so lang uns das Leben
dauert/ wird es nit abgehen. Auf/
auf zum arbeiten/ zum wandern/ so lang
das Liecht dauert: Ambulate dum lucem
habetis, ut non vos tenebrae comprehendant.
Zum arbeiten/ruffet unser **HERN JE-
SUS CHRISTUS** es wird die Nacht des
Tods kommen/ in welcher man nicht

Euch. li. 5.
in. lib.
Reg. cap. 5.

23.

Euch. 24.
Rich. Laur.
li. 9. de
laud. B. V.

Jo. 15.